



## **Protokoll zum 2. Leitlinien Workshop der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)**

Ort: Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)  
Zeitpunkt: 12.10.2018 (11.00 – 17.00 Uhr)

### **Moderation:**

JProf. Dr. Erika Sirsch  
Dr. Daniela Holle

### **TeilnehmerInnen:**

Gabriele Bartoszek  
Anne-Cathrin Cassier-Woidasky  
Axel Doll  
Christiane Freitag  
Susanne Grundke  
Daniela Holle  
Regina Rosenberg  
Regina Sauer  
Manuela Schallenburger  
Anne Schmitt  
Katharina Steinhauer  
Erika Sirsch

### **TOPS:**

1. Protokoll des 1. Leitlinienworkshops
2. Neues aus der LL Arbeit der DGP
3. Berichte aus den Leitlinienarbeitsgruppen
4. Verfahren der methodische Entwicklung und Bewertung von Leitlinien-Deutsches Instrument zur methodischen Leitlinien Bewertung (DELBI)
5. Verfahren zur endgültigen Freigabe der konsentierten Leitlinien durch den Vorstand der DGP
  - Erforderliche Dokumente zur inhaltliche Zusammenfassung
  - Erforderliche Dokumente zur methodische Bewertung
6. Aktueller Stand der Handreichung für Delegierte
7. Verschiedenes

### **TOP 1 Protokoll des 1. Leitlinienworkshops**

Der Verabschiedung des Protokolls wird eine Vorstellungsrunde vorangestellt. Im Anschluss werden das Protokoll des ersten Workshops und die Tagesordnung des aktuellen Workshops verabschiedet.



## TOP 2 Neues aus der LL Arbeit der DGP

- Durch den Eintritt der DGP in die AWMF (05. 11.2016) steigen die Anfragen zur Mitarbeit bei der Erstellung von Leitlinien und damit die Arbeit der Leitlinienbeauftragten und der Delegierten innerhalb der DGP. Mittelfristig ist die Bildung einer Leitlinienkommission in der DGP angestrebt, dadurch sollen die Arbeit bei der Leitlinienerstellung und der Delegierten weiter unterstützt und strukturiert werden.
- Die Homepage der DGP wurde überarbeitet, in diesem Zusammenhang wurde eine eigene Seite für die Leitlinienarbeit der DGP eingerichtet (<https://dg-pflegewissenschaft.de/leitlinien-2/>). Neben einer Auflistung aller Leitlinien unter Mitarbeit der DGP, werden nun zu den einzelnen Leitlinien durch ein Drop-Down-Menü Informationen vorgehalten. An dieser Stelle geht ein Dank an die Delegierten, die zu „ihrer“ Leitlinie Informationen erstellt haben. Zudem wurde für die Leitlinienarbeit ein passwortgeschützter Bereich für die Delegierten eingerichtet. Das Passwort geht den Delegierten über die Leitlinienkoordinatoren zu.  
Ziel ist es, eine personengebundene Kommunikationsstruktur zu schaffen, um die Leitlinien betreffenden Themen und Informationen an einem Ort zu bündeln und eine Informationsplattform für Delegierte zu sein. Dazu sollen in dem geschützten Bereich künftig auch Formulare und Dokumente hinterlegen werden.  
Auf der Homepage wurde auch ein Kontaktformular zur Kontaktaufnahme mit den Leitlinienbeauftragten der DGP hinterlegt.
- Die Funktionen der Homepage wurden mit den Delegierten erläutert und praktisch gezeigt.
- Der kommende Sektionstag der DGP findet am 29. März 2019 in München statt, die Delegierten sind herzlich eingeladen an der Gestaltung des Tages mitzuwirken und so die Leitlinienarbeit den Sektionen der DGP vorzustellen.

## TOP 3 Berichte aus den Leitlinienarbeitsgruppen

- Über mehrere Arbeitsgruppen hinweg wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der Leitlinienentwicklung ambivalent eingeschätzt. So gibt es positive Erfahrungen, wie gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz, aber auch negative Erfahrungen, bei denen die eindeutige Zuordnung von pflegerischen Tätigkeiten an Delegierte aus dem Pflegebereich nicht reibungslos stattfinden. Wobei die Probleme nicht nur strukturell sind, sondern auch personengebunden. Somit ist die Erfahrung unterschiedlich, ob die Pflege nur als Label agiert oder tatsächlich Raum für eine relevante Mitarbeit zur Verfügung steht.
- Aus aktuellem Anlass wurde der Gebrauch des Sondervotums erläutert. Hierbei stehen zwei mögliche Varianten zur Abstimmung, keine davon kann vertreten werden. Bei einem Sondervotum werden die verabschiedeten Inhalte mit einem Vermerk versehen, dass die Vertretung der entsprechenden

Fachgesellschaft nicht abgestimmt hat und führt Belege und Begründungen an.

- Die Rolle der Delegierten der DGP ist abhängig von der Gewichtung der pflegerischen Aspekte in der Leitlinie: so ist eine Mitarbeit von Beginn an, auch Mitarbeit an der Fragestellung bzw. am Fokus möglich, sowie die Teilnahme an Konsensuskonferenzen, wenigstens aber ist die Mitarbeit bei der Konsentierung der Leitlinie im Aufgabenfeld der Delegierten der DGP.
- Ein weiteres Problem ist, dass die DGP immer wieder als Adressat der Leitlinien fehlt und die Mitarbeit nicht aufgeführt wird, darauf wird die entsprechende Kontaktperson der AWMF regelmäßig hingewiesen.

#### **TOP 4 Verfahren der methodische Entwicklung und Bewertung von Leitlinien Deutsches Instrument zur methodischen Leitlinien Bewertung (DELBI)**

- Zur Verabschiedung von Leitlinien durch den Vorstand der DGP werden alle Leitlinien auf methodische Güte mittels DELBI geprüft. Den Teilnehmerinnen wurde dazu das DELBI Instrument zur Bewertung der methodischen Güte von Leitlinien vorgestellt. Anschließend diskutierten und übten die TeilnehmerInnen die Bewertung von Leitlinien mit dem DELBI Instrument.
- **Die methodische Prüfung** vor der Freigabe einer Leitlinie wird durch nicht beteiligte Delegierte vorgenommen. Um eine möglichst unabhängige methodische Bewertung zu erreichen, werden durch die Leitlinienbeauftragten die Delegierten angefragt und um Unterstützung gebeten, sollte dies nicht möglich sein, werden die Leitlinienbeauftragten die methodische Bewertung vornehmen.
- **Die inhaltliche Zusammenfassung** einer Leitlinie vor der Freigabe erfolgt durch beteiligte Delegierte. Die Details sind in der Handreichung geregelt: *„Vor einer abschließenden Freigabe durch den Vorstand der DGP werden dazu die bedeutsamen Inhalte der Leitlinie, insbesondere die Aussagen und Empfehlungen zur Bedeutung für die pflegerische Versorgung und die pflegewissenschaftliche Relevanz durch die Delegierten zusammengefasst und als Entscheidungsgrundlage über die Leitlinienbeauftragten den Mitgliedern des Vorstands zugeleitet. Im Regelfall umfasst diese Zusammenfassung circa 3000 – 4000 Zeichen (ohne Lehrzeichen).“* (Handreichung für Delegierte in Leitlinienprozessen Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP), 19.12.2018: S. 8).

#### **TOP 5 Verfahren zur endgültigen Freigabe der konsentierten Leitlinien durch den Vorstand der DGP**

- Die endgültige abschließende Freigabe einer Leitlinie durch die als Fachgesellschaft beteiligte DGP erfolgt letztverantwortlich durch den Vorstand der DGP. Die Delegierten geben dazu Empfehlungen an die Leitlinienbeauftragten und an den Vorstand der DGP ab.



## **TOP 6 Aktueller Stand zur Handreichung für Delegierte**

- Ein - mit den Mitgliedern des Vorstands abgesprochener- Entwurf einer Handreichung für die Delegierten wurde diskutiert und gemeinsam bearbeitet. Die Handreichung entstand auf die Anregung und Vorarbeiten der Delegierten im 1. Workshop 2017. Nach erneuter Verabschiedung durch den Vorstand wird die Handreichung genutzt werden. Dazu wird sie auf dem geschützten Bereich der Homepage abrufbar sein. Für alle Delegierte, die nicht am Workshop teilnehmen konnten, wird eine Telefonkonferenz zur Diskussion der aktuellen Handreichung zu Beginn von 2019 angeboten. Veränderungen oder Ergänzungen der Handreichung werden gesammelt und dann auf dem 3. Leitlinienworkshop in 2019 diskutiert und eine entsprechende Aktualisierung der Handreichung vorgenommen.

## **TOP 7 Verschiedenes:**

- Themenvorschläge für den kommenden Workshop der Leitliniendelegierten der DGP sind:
- Disseminationsstrategie
- Forschungsagenda: wo kann weitergeforscht werden? Wo sind Lücken?
- Zukunftsgedanken: eigene Leitlinien als federführende Fachgesellschaft agieren, eigene Forschungsanträge stellen, Abgrenzung zu Expertenstandards bzw. gemeinsame Strategien, multidisziplinäre Expertenstandards

Der Termin für den kommenden Workshop wird über eine Umfrage (Doodle) zu Beginn des neuen Jahrs 2019 ermittelt.

Protokoll

K. Steinhauer/ E. Sirsch / D. Holle